

In honorem

Zum 80. Geburtstag von Béla Kálmán

Professor Béla Kálmán, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, wurde am 28. Februar 1993, am Tag der Kalevala, 80 Jahre alt.

Vor zehn Jahren, anlässlich seines 70. Geburtstages, widmete ihm Árpád Sebestyén eine Grußbotschaft und würdigte seine bisherige wissenschaftliche Tätigkeit in einer Festschrift im Rahmen unseres Jahrbuchs ausführlich und auf feierliche Weise (vgl. MNyj. XXV, 5–26): "Béla Kálmáns Werk, so umfangreich es auch ist, ist noch keineswegs fertig, vollendet, abgeschlossen: eine nach Jahren geordnete Aufstellung weist Zeichen der Erweiterung, nicht des Nachlassens auf." (vgl. ebd. 5) Die letzten zehn Jahre haben den Nachweis der Richtigkeit dieser Feststellung erbracht.

Béla Kálmáns Lebenslauf können wir so zusammenfassen:

Er ist am 28. Februar 1913 im Dorf Lakompak im Bezirk Sopron (heute Lackenbach, Burgenland, Österreich) geboren. 1936 legte er die Lehramtsprüfung in den Fächern Ungarisch und Französisch ab. Er unterrichtete in verschiedenen Mittelschulen, zugleich absolvierte er ein Doktoratsstudium. 1938 promovierte er in der finnougriistischen Sprachwissenschaft. Nach den Kriegsjahren und nach seiner Heimkehr aus der Gefangenschaft wurde er Dekanatssekretär an der Budapester geisteswissenschaftlichen Fakultät, dann ab 1949 war er Mitarbeiter der sprachwissenschaftlichen Abteilung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Er setzte seine linguistischen Forschungen im Bereich des Wogulischen fort: er begann die Sammlung aus dem Wogulischen von Bernát Munkácsi für eine Drucklegung vorzubereiten und nahm an der Erstellung des Sprachatlas' sowie eines grammatikalischen Lehrwerks der ungarischen Sprache für die Mittelschule teil. (Vgl. László Deme, Tudománytörténeti adalék [Forschungsgeschichtliche Beiträge], Festschrift zum 70. Geburtstag von Loránd Benkő, Bp. 1991, 142–43.)

Das Jahr 1952 brachte in Béla Kálmáns Leben eine Wende: auf Vorschlag von Géza Bárczi wurde er zum Universitätsprofessor ernannt und als Leiter des Lehrstuhls für Finnougriistik an der Debrecener Universität berufen. Und wie Árpád Sebestyén schrieb: "Bárczi hatte völlig recht: der damals schon seit 18 Jahren publizierende Béla Kálmán widmete sich den verschiedenen Bereichen der sprachwissenschaftlichen Forschung in einer Breite, daß es fast gleichgültig war, mit welchem Lehrstuhl man ihn betraute." (MNyj. XXV, 6). (Unser Jubilar war in dieser Zeit – bis 1956 – Mitglied der Ungarischen Arbeiterpartei.) "Die Zeit erbrachte dann den Nachweis: Die Wahl von Bárczi und von den Organen, die seinem Vorschlag gefolgt sind, war richtig: Béla Kálmán betraute und betreut bis heute alle seine bisherigen Forschungsgebiete in ergiebiger Weise weiter, er

trieb sie auf ein immer höheres Niveau und er erschloß sogar noch neue Bereiche für seine Tätigkeit." (Vgl.: MNyj. XXV, 7.)

Béla Kálmán wirtschaftete mit den Talenten, die ihm anvertraut worden waren, in hervorragender Weise und er erfüllte die Hoffnungen und Erwartungen, die man auf seine Berufung zum Professor gesetzt hatte, voll und ganz. 1957 verteidigte er seine akademische Habilitationsschrift, 1973 berief ihn die Ungarische Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden, 1982 zum ordentlichen Mitglied. "Nicht alltäglich ist die Leistung, die Béla Kálmán in der ungarischen und internationalen finnougri-stischen Forschung erbracht hat." (Vgl. Sebestyén: MNyj. XXV, 10.) Seine Forschungsleistung ist außerordentlich fruchtbar und vielseitig: sie umfaßt fast das gesamte Gebiet der Linguistik: Die Reihe von selbständigen Arbeiten reicht von wissenschaftlichen Monographien über ungarische und fremdsprachige Universitätslehrbücher bis zu populärwissenschaftlichen Publikationen, dazu kommt seine Präsenz in heimischen und ausländischen Fachzeitschriften, er publizierte und publiziert eine bedeutende Menge an populärwissenschaftlichen und sprachpflegerischen Artikeln in der Tagespresse. Außerdem trug er zur Vermittlung der in- und ausländischen Fachliteratur bei. Er ist ein unermüdlicher Kritiker höherer akademischer Prüfungsarbeiten und Lektor von wissenschaftlichen Abhandlungen und Lehrbüchern. Zudem erwarb er sich auch Verdienste als Übersetzer von Werken finnougri-scher Belletristik ins Ungarische. Béla Kálmán ist ein Linguist sowohl in wissenschaftlicher als auch in allgemein menschlicher Hinsicht, der auf sehr hohem Niveau und in verständlicher und unmittelbarer Weise dem Publikum die Resultate seiner Forschung in der Tagespresse oder in öffentlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der "Woche der ungarischen Sprache", zu vermitteln vermochte.

Die Lajos Kossuth Universität in Debrecen verlieh Béla Kálmán in Anerkennung seiner 32jährigen Forschungs- und Lehrtätigkeit als Lehrstuhlleiter im Jahre 1988 den Titel eines Ehrendoktors.

Seit 1983 setzt Béla Kálmán seine Tätigkeit im Dienste der finnougri-stischen und ungarischen Linguistik mit ungebrochenem Schwung fort. Dies wird durch das Erscheinen von fünf Buchpublikationen bezeugt, unter denen das wissenschaftliche Wörterbuch des Wogulischen (Bernát Munkácsi-Béla Kálmán, *Wogulisches Wörterbuch*. Akademie-Verlag. Bp. 1986) am bedeutendsten ist. In diesem Zeitabschnitt erschien auch seine Antrittsrede an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (*Szövegtan és tipológia* [Textlehre und Typologie], Bp. 1984.). Überdies nahm er an der redaktionellen Tätigkeit des Europäischen Sprachatlas' (ALE) aktiv teil. Seine Schaffensfreude zeigen auch 47 Artikel (vor allem finnougri-stische Schriften zu Themen der wogulischen Linguistik, zur Namenskunde und zur Dialektologie, sowie Nachrufe), 7 weitere Beiträge (zu den Themen Wissenschaftsgeschichte und Literatur), 62 kleinere Publikationen (hauptsächlich zur Sprachpflege und Populärwissenschaftliches) sowie 40 Rezensionen. Diese Leistungen allein würde gewiß jederman gern als ein Lebenswerk für sich akzeptieren!

Zu seinem Geburtstag wünsche ich dem 80jährigen Béla Kálmán im Namen seiner Mitarbeiter und Schüler viel Gesundheit im Kreis seiner Angehörigen und weitere erfolgreiche und heitere Jahre des Schaffens.

László Keresztes